Martin Jänicke

Megatrend Umweltinnovation

Zur ökologischen Modernisierung von Wirtschaft und Staat 2. Aktualisierte Auflage

218 Seiten, Softcover,
ISBN 978-3-86581-242-1,
24,95 € (D).
Auch als E-Book erhältlich.

oekom – Gesellschaft für ökologische Kommunikation mit beschränkter Haftung
Goethestraße 28
80336 München

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: +49 89 / 54 41 84 231
E-Mail: presse@oekom.de

Ökologische Modernisierung im Trend

Vor 20 Jahren hat der UN-Gipfel in Rio de Janeiro neue Steuerungsansätze in der Umweltpolitik hervorgebracht, die im Konzept der »Agenda 21« mündeten. Heute, im Jahr des Erdgipfels Rio+20, boomen in vielen Staaten innovative Umwelttechnologien. Produkte, die die Umwelt entlasten oder eine effizientere Nutzung vorhandener Ressourcen ermöglichen, entwickeln sich immer mehr zu wirtschaftlichen Erfolgsfaktoren. In Deutschland, dem umweltpolitischen Vorreiter, erzielt die Umweltindustrie schon mehr Umsatz als der Kraftfahrzeug- und Maschinenbau. Dieser Trend muss politisch forciert und radikalisiert werden, meint Martin Jänicke. Der renommierte Wissenschaftler liefert mit »Megatrend Umweltinnovation. Zur ökologischen Modernisierung von Wirtschaft und Staat« (ET 30.07.2012) analytisch fundiertes Plädoyer für eine anspruchsvollere Umweltpolitik.

Welche Rolle spielen Umweltinnovationen in der langfristigen Wirtschaftsentwicklung? Was sind die Triebfedern für »Green Growth«? Lässt sich der technische Wandel im Interesse des Klimaschutzes beschleunigen? Und wo liegen die Grenzen technischer Lösungen?

Anhand einer Analyse der deutschen und europäischen Umweltpolitik der letzten Jahrzehnte zeigt der Autor wie Umweltinnovationen entstehen, wie sie angeregt und gefördert werden können und welchen Ansprüchen sie im Prozess der »ökologischen Modernisierung« genügen müssen.

Neben strukturellen Lösungen fordert er vor allem einen Prozess »starker Umweltinnovationen«, der nach Wirkungstiefe, Breitenwirkung und Umsetzungsgeschwindigkeit eine höhere Leistungsfähigkeit aufweist. Jänicke hebt dabei die Bedeutung des regulativen Lernens im globalen Kontext hervor, das durch den Vorbildcharakter von Pionierländern erreicht werden kann und die erwünschte politische Konvergenz fördert. All jene, die der Umweltpolitik immer wieder unterstellen, sie behindere das Wirtschaftswachstum, werden so eines Besseren belehrt.

»Politisch forcierter, radikaler technischer Wandel ist unerlässlich, aber auch möglich.«
(Martin Jänicke)

Martin Jänicke ist Autor zahlreicher Bücher und Standardwerke zur Umweltpolitik. Seit über dreißig Jahren ist er im Spannungsfeld von Wissenschaft, Politikberatung und öffentlicher Aufklärung tätig, derzeit u. a. als Berater der chinesischen Regierung. Bis 2007 leitete er die Forschungsstelle für Umweltpolitik der FU Berlin und war Mitglied im Sachverständigenrat für Umweltfragen (SRU). Er ist Mitglied der Enquetekommission des Bundestages zu »Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität«.

oekom – Gesellschaft für ökologische Kommunikation mit beschränkter Haftung
Goethestraße 28
80336 München

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: +49 89 / 54 41 84 231
E-Mail: presse@oekom.de

© IASS

Martin Jänicke

Martin Jänicke war bis 2007 Professor für Vergleichende Politikwissenschaft und Leiter der Forschungsstelle für Umweltpolitik an der FU Berlin. Seit über dreißig Jahren ist er im Spannungsfeld von Wissenschaft; Politikberatung; öffentlicher Aufklärung und aktiver Politik tätig; u. a. als Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin und Planungsberater des Bundeskanzleramtes. Er war weiterhin Mitglied im Sachverständigenrat für Umweltfragen (SRU) und im Kuratorium der Deutschen Bundesstiftung Umwelt. Er ist Autor zahlreicher Bücher und Standardwerke zur Umweltpolitik. Sein Buch »Staatsversagen« gehört zu den Klassikern der umweltpolitischen Literatur und wurde in mehrere Sprachen übersetzt.

oekom – Gesellschaft für ökologische Kommunikation mit beschränkter Haftung
Goethestraße 28
80336 München

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: +49 89 / 54 41 84 231
E-Mail: presse@oekom.de